

Auf einen Blick

FUSSBALL

2. LIGA INTERREGIONAL, GRUPPE 4

Letzte Runde:	
Uster - Chur 97	Sa, 16.30
Bazenheid - Bülach	Sa, 17.30
Rapperswil-Jona U20 - Dardania SG	Sa, 19.00
Weesen - Wil U20	Sa, 19.00
Frauenfeld - SV Schaffhausen	Sa, 19.00
Adliswil - Tägerwil	Sa, 19.00
Widnau - Dübendorf	Sa, 19.00
Lachen/Altendorf - Thalwil	Sa, 19.00

1. SV Schaffhausen *	29	23	4	2	79:28	73
2. Frauenfeld	29	17	6	6	61:56	57
3. Wil U20	29	13	8	8	66:48	47
4. Widnau	29	13	8	8	70:56	47
5. Bülach	29	13	7	9	60:51	46
6. Uster	29	13	3	13	58:54	42
7. Lachen/Altendorf	29	12	6	11	61:50	42
8. Chur 97	29	11	8	10	50:46	41
9. Bazenheid	29	13	1	15	47:49	40
10. Thalwil	29	12	4	13	60:53	40
11. Dübendorf	29	11	3	15	65:71	36
12. Dardania SG	29	9	8	12	49:56	35
13. Adliswil +	29	8	7	14	36:55	31
14. Rapperswil-J. U20+	29	9	4	16	45:63	31
15. Tägerwil +	29	8	2	19	47:93	26
16. Weesen +	29	3	9	17	50:75	18

* Aufsteiger; + Absteiger

2. LIGA, GRUPPE 2

Letzte Runde:	
Bischofszell - Bütschwil	So, 16.00
Tobel-Affeltrangen - Uzwil II	So, 16.00
Bronschhofen - Steinach	So, 16.00
Amriswil - Romanshorn	So, 16.00
Wattwil Bunt - Henau	So, 16.00
Arbon - Flawil	So, 16.00
Calcio Kreuzlingen - Eschenbach	So, 16.00

1. Arbon	25	17	5	3	89:40	56
2. Romanshorn	25	17	3	5	63:26	54
3. Bischofszell	25	16	4	5	58:32	52
4. Henau	25	14	1	10	64:43	43
5. Uzwil II	25	12	5	8	43:30	41
6. Bütschwil	25	11	4	10	42:42	37
7. Steinach	25	10	7	8	49:34	37
8. Tobel-Affeltrangen	25	9	9	7	50:48	36
9. Eschenbach	25	9	8	8	41:41	36
10. Flawil	25	9	6	10	62:52	33
11. Amriswil	25	5	6	14	28:69	21
12. Bronschhofen +	25	4	5	16	31:70	17
13. Calcio Kreuzlingen +	25	4	5	16	29:71	17
14. Wattwil Bunt +	25	1	6	18	24:75	9

+ Absteiger

3. LIGA, GRUPPE 4

Dussnang - Wil III	1:0
Letzte Runde:	
Dussnang - Schmerikon	3:0 f
Linth O4 II - Kirchberg	nach Red.
Uznach - Sirmach	nach Red.
Neckertal-Degersheim - Münchwilen	Sa, 12.30
Glarus - Wängi	Sa, 18.00
Aadorf - Wil III	Sa, 18.00

1. Glarus	21	15	4	2	62:20	49
2. Wängi	21	14	5	2	69:26	47
3. Uznach	21	11	4	6	39:24	37
4. Sirmach *	21	13	1	7	67:35	37
5. Neckertal-Degers.	21	10	4	7	47:37	34
6. Dussnang	22	9	4	9	32:44	31
7. Kirchberg	21	8	6	7	53:41	30
8. Aadorf *	21	9	5	7	31:28	26
9. Münchwilen	21	7	2	12	32:48	23
10. Linth O4 II	21	5	3	13	28:74	18
11. Wil III	21	5	3	13	41:57	18
12. Schmerikon +	22	0	1	21	12:79	1

* Punktabzug (Sirmach -3, Aadorf -6); + Absteiger; f Forfait

FAUSTBALL

NATIONALLIGA A, FRAUEN

4. Qualifikationsrunde, am Sonntag ab 10 Uhr in Jona: Diepoldsau - Jona. Kreuzlingen - Elgg-Ettenhausen. Schlieren - Diepoldsau. Elgg-Ettenhausen - Neuendorf. Schlieren - Jona. Neuendorf - Kreuzlingen
 Rangliste: 1. Diepoldsau 6 Spiele/12 Punkte (18:2 Sätze). 2. Elgg-Ettenhausen 6/8 (15:6). 3. Kreuzlingen 6/6 (12:6). 4. Schlieren 6/4 (8:13). 5. Jona 6/2 (3:16). 6. Neuendorf 6/2 (4:17).

NATIONALLIGA A, MÄNNER

5. Qualifikationsrunde, Sonntag ab 14 Uhr in Affeltrangen: Affeltrangen - Jona. Jona - Diepoldsau. Diepoldsau - Affeltrangen.
 Rangliste: 1. Oberentfelden 8 Spiele/14 Punkte (22:7 Sätze). 2. Elgg-Ettenhausen 8/14 (21:9). 3. Wigoltingen 8/12 (20:8). 4. Neuendorf 8/10 (20:13). 5. Widnau 8/8 (13:20). 6. Diepoldsau 8/6 (14:17). 7. Jona 4/4 (9:20). 8. Rickenbach-Wilen 8/2 (9:21). 9. Affeltrangen 8/2 (10:23).

Heimrunde für Faustbatterinnen

Am kommenden Sonntag bestreiten die NLA-Frauen die letzte Runde der Qualifikation vor der Sommerpause in Jona. Die Gastgeberinnen treffen dabei auf den Ligakrösus Diepoldsau sowie den direkten Tabellennachbarn Schlieren. Während Jona im ersten Duell klare Aussenseiter ist, ist im zweiten Spiel eine offene Angelegenheit zu erwarten. Schlieren könnte mit einem Sieg einen grossen Schritt in Richtung Final-4-Turnier machen, während die Jonerinnen sich Luft im Kampf gegen Schlusslicht Neuendorf verschaffen könnten. (Lz)

Der Gastgeber stellt sich vor

Vom 22. bis zum 30. Juni findet in Benken das St.Galler Kantonturnfest statt. In einer Serie stellen wir die Turnvereine aus der Region vor. Den Start machen die Gastgeber vom STV Benken.

Das hebt unseren Verein hervor

Dass der Turnverein Benken sich als Gastgeber des Kantonturnfests eignet, zeigt sich durch das grosse Engagement, die Begeisterung sowie die Arbeits- und Hilfsbereitschaft, die sich wie ein roter Faden durch unseren Verein zieht. Gemeinsam werden Ziele gesetzt und verfolgt.

Unser Verein ist immer für eine Überraschung gut. So konnte sich unsere Schaukelringsektion erst kürzlich über einen grandiosen Sieg mit einer fast perfekten Note (9,95 von 10,00) an einem renommierten Wettkampf freuen. Unser Verein ist eine Gemeinschaft, die durch Zusammenhalt und Leidenschaft für das Turnen lebt. Jede einzelne Person trägt dazu bei, dass wir als Verein stark und erfolgreich sind. Ob als Gastgeberverein beim Kantonturnfest oder als Teilnehmende bei den Schweizer Meisterschaften - wir sind immer bereit, unser Bestes zu geben und stolz auf das, was wir gemeinsam erreichen können.

Das sind unsere Disziplinen

Unsere Disziplinen sind in der Aktivriege mit Fachtast Allround, Pendelstafette, 800 m, Barren und Schaukelringen vielfältig. Am stärksten sind wir an den Ringen. Jedoch ist nicht nur unser Können im Vereinswettkampf am 29. Juni sehenswert, sondern auch unsere Performance im Einzelwettkampf eine Woche davor. Dann werden am 22. Juni diverse amtierende und ehemalige Schweizer Meisterinnen und Meister aus unseren Reihen im Vereins- und Einzelgeräteturnen ihr Bestes geben.

Das sind unsere Ziele am St. Galler Kantonturnfest

Beim St.Galler Kantonturnfest wollen wir nicht nur als Teilnehmende glänzen, sondern auch als hervorragende Gastgeberverein. Unser Ziel ist es, ein unvergessliches Turnfest zu organisieren, das allen Beteiligten - Teilnehmenden, Besuchenden und Helfenden - viel Freude bereitet. Für unseren Verein ist das St.Galler Kantonturnfest eine willkommene Her-

Gastgeber des Grossanlasses: Der Turnverein Benken organisiert das St. Galler Kantonturnfest.

Bilder zVg



Stärkste Disziplin: Die Benkner turnen an den Schaukelringen.

ausforderung, der wir uns mit Begeisterung stellen. Es bietet uns die Möglichkeit, unsere Region als Turnhochburg zu repräsentieren und unseren Stolz auf unsere Gemeinschaft zu zeigen.

Da wir das Kantonturnfest in diesem Jahr organisieren, haben wir

auch aus sportlicher Sicht ein echtes Heimspiel und sind bereit, unsere Stärken voll auszuspielen.

Das sind unsere Saisonziele

In diesem Jahr streben wir in turnerischer Hinsicht spezifisch eine Top-

Turnverein Benken

STV Benken

Gründung: 1893

Grösse der Aktivriege: Zwischen 40 und 45

Riegen: Leichtathletik Jugend, Jugendsektion, Geräteturnen, Sportfitriege, Aktivriege

Sportler im Einzelwettkampf:

Mathias Jud, Tobias Kistler, Simon Eberhard, Josef Kraaz, Mario Fischbacher, Roya Hüppi, Matthias Romer und weitere

10-Platzierung an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen im September in Zuchwil an den Schaukelringen und am Barren an. Ansonsten wird auf eine unfallfreie Saison gehofft, welche von Zufriedenheit mit den eigenen Leistungen und Noten geprägt ist. (eing)

Liga korrigiert Fehler - wegen des TTCRJ

Die Swiss Table Tennis League passt Reglement und Modus an. Weil niemand gut fand, wie Rapperswil-Jona in der höchsten Spielklasse den Ligaerhalt geschafft hat.

von Stefan Kleiser

In der Qualifikation kein einziges Spiel gewinnen und dank guter Playouts doch nicht absteigen: So geht das für den Tischtennisclub Rapperswil-Jona in der nächsten Saison nicht mehr. Denn: Die Versammlung der Vereine der höchsten Liga hat beschlossen, dass es künftig einen direkten Absteiger aus der Swiss Table Tennis League der Männer geben wird. Und nachdem das Livestreamingprojekt mit Ringier vorderhand auf Eis liegt, wurden am Meeting vom letzten Freitag weitere Änderungen beschlossen.

So wird auch die Einführung des «Bundesliga-Systems» verschoben. Es werden also nicht wie vorgesehen vier Einzel und ein Doppel ausgetragen, sondern neun Einzel sowie ein Doppel. Erst in den Play-offs wird der Sieger im verkürzten Spielmodus ermittelt. So, wie es bereits in dieser Saison

der Fall war. Um in den Play-offs oder Playouts spielberechtigt zu sein, müssen die Athleten jedoch neu die Hälfte der Partien bestritten haben - oder in der Halle anwesend gewesen sein. Zu-



Gefordert: Numa Ulrich muss öfter gewinnen - weil es ab nächster Saison einen direkten Absteiger gibt. Bild Stefan Kleiser

dem müssen sie bis Ende August vom Verein lizenziert sein.

«Das wurde wegen uns gemacht», schmunzelt Zsolt Hollo, der Trainer von Rapperswil-Jona. Denn die tabelleletzte Equipe in den Playouts zum Ligaerhalt führte Yuma Hoshi. Der Japaner war der Play-off-Joker: In der Qualifikation stand er nur drei Mal an der Platte. «Alle haben sich beschwert», erinnert sich Hollo. «Aber wir haben uns immer an das Reglement gehalten.» Nun wurde es geändert, und der Trainer verrät: «Ich fand die Möglichkeit auch nicht richtig.»

«Vieles ist nun klarer»

Adrian Schmid meint, es seien Entscheidungen gefällt worden, bei denen das Sportliche und nicht der Eventcharakter im Vordergrund gestanden hätten. «Als Zuschauer fand ich das «Bundesliga-System» sensationell,

sagt der Präsident des TTCRJ. Dass auf einem Tisch gespielt wurde, habe Stimmung und Musik in den Pausen erlaubt, «und viele Leute haben Mühe, hin und her zu schauen auf zwei Tischen». Die Vermarktung durch Ringier, die nun fehlt, um Zuschauer zu gewinnen, will der TTCRJ mit Social-Media-Aktivitäten wettmachen.

Die 50-Prozent-Einsatz-Regelung mache dagegen «vieles klarer», sagt Adrian Schmid. «Man muss nun mit den Stammspielern spielen, und man muss auch parat sein mit diesen Spielern.» Rapperswil-Jona hat vorgesorgt und den Slowenen Peter Hribar verpflichtet. Für alle Spiele. «Mit ihm werden wir mehr Siege auf Position 1 haben», ist Schmid sicher. Zudem sind die Spieler eifrig. Noch bis am 5. Juli trainiere man ganz normal, erklärt Zsolt Hollo. «Wir sind sicher eines der fleissigsten Teams in der NLA.»